

Merkblatt

Reinigungshinweise

Hinweise zur Pflege und Wartung für chemisch verdichtete und gehärtete Betonböden



Dauerhafte Qualität durch einfache Pflege

Mit der Entscheidung für einen chemisch verdichteten Betonboden haben Sie einen dauerhaften, hochwertigen und umweltfreundlichen Industrieboden gewählt, der Ihnen trotz intensiver mechanischer Belastung eine lange Nutzungsdauer und gute Optik garantiert. Er erhält von innen heraus an der Oberfläche die gewünschten Nutzungseigenschaften und sein ästhetisch ansprechendes Aussehen.

Der Betonverdichter bewirkt in der Betonoberfläche eine gesteuerte Verdichtung der Betonstruktur und macht sie somit härter, abriebfester, chemisch resistenter und pflegeleichter. Als Nebeneffekt kann dieser Prozess, je nach Oberflächenstruktur und Beschaffenheit, zu einem dauerhaften Glanz des Betons führen, ähnlich dem eines polierten Steins. Dieser Glanz ist Ausdruck der Härte und nicht mit einer Glanzschicht zu verwechseln. Er beeinträchtigt auch die Rutschfestigkeit nicht. Bei richtiger Pflege und Wartung können diese Nutzungseigenschaften dauerhaft erhalten und wesentlich beeinflusst werden.

Je älter, desto besser

Chemisch verdichtete Betonböden benötigen besonders in der Anfangsphase die Kenntnis, das Verständnis und die Geduld des Nutzers.

Mit der Vergütung wurde der Verdichtungsprozess in Gang gesetzt, der sich über mehrere Monate fortsetzt bis die Fläche verdichtet ist.

Schon innerhalb der ersten Tage nach der Behandlung des Betons werden Härte, Staubfestigkeit und mechanische Belastbarkeit erreicht. Der Boden behält noch sein natürliches Aussehen oder bildet bereits einen leichten Glanz. Er erreicht jedoch noch nicht seine maximale Dichte.

Die Zeitdauer des Verdichtungsprozesses können Sie durch regelmäßige Nassreinigung und mechanische Belastung (Gabelstapler- und Fußgängerverkehr) entscheidend beschleunigen. Der zusätzliche Einsatz von Highspeed-Poliermaschinen beschleunigt ebenfalls den Verdichtungsprozess und die Glanzbildung. Bei Außenflächen wirken Niederschläge begünstigend. Sollte keine Nassreinigung möglich sein, dann findet dieser Prozess ebenfalls statt, jedoch wesentlich langsamer.

Der Betonboden erlaubt in dieser Zeit noch Penetration und ist anfällig für Flecken. Entstandene Verunreinigungen (Öle, Fette u. ä.) sollten deshalb umgehend entfernt werden. Obwohl diese nicht eindringen, führen sie zu optischen Beeinträchtigungen und Fleckenbildung.



Bei geglätteten Betonböden kann sich nach 3–6 Monaten und wöchentlicher Reinigung der typisch matte Glanz bilden.

Nach 6–12 Monaten ist der Verdichtungsprozess nahezu abgeschlossen. Nun ist der Boden resistent gegen die meisten Flüssigkeiten und Verunreinigungen (siehe Datenblatt zur chemischen Beständigkeit von Beton).

Reinigungsintervalle und Reinigungszusätze

Vor allem im ersten Jahr der Nutzung empfehlen wir eine mehrmalige wöchentliche Nassreinigung. In dieser Zeit sollten Verunreinigungen, die den Beton angreifen, schnell entfernt werden. Danach sind, je nach optischen Anforderungen, geringere Reinigungsintervalle ausreichend.

Je nach Verschmutzungsgrad (Reifenspuren, Öle, Fette) können dem Wasser fett- und schmutzlösende, neutrale oder leicht alkalische Reinigungsmittel zugesetzt werden.

Besonders förderlich ist bei leichten Verschmutzungen und zur Unterhaltsreinigung der Einsatz von Reinigungsmitteln, wie z. B. **NORTEC® CLEAN**, die sich speziell für die Betonreinigung eignen, kein Nachwaschen erfordern bzw. keine Reinigungsmittelrückstände hinterlassen.

Wie bei allen Betonböden sind saure Reinigungsmittel, z. B. Sanitärreiniger oder Reiniger auf Essig- und Sulfatbasis nicht einzusetzen, da diese den Beton auf Dauer angreifen und die Oberfläche stumpf aussehen lassen.

Hinweise:

Für einen chemisch verdichteten Boden sind keinesfalls Pflegedispersionen, Einpflegeemulsionen, Wachse oder Ölspäne zu verwenden!

Säurehaltige Stoffe und Lebensmittel wie Kaffee, Cola, Ketchup oder Wein greifen die Betonoberfläche an. In diesem Einsatzbereich empfehlen wir dauerhaft einen zusätzlichen Oberflächenschutz.

Reinigungszubehör

Bei kleineren Flächen sind Eimer und Mop ausreichend. Grundsätzlich empfehlen wir bei Industrieobjekten oder Handelsbauten automatische Reinigungsmaschinen (Nachläufer-, Stand-on-, und Aufsitz-Scheuersaugmaschinen) mit schwarzen Maschinenpads zur Grund- bzw. anfänglichen Unterhaltsreinigung.

Nach Bauabschluss und bei hartnäckigen Verschmutzungen kann der Einsatz von Einscheibenmaschinen mit schwarzem bzw. braunen Reinigungspad erforderlich sein.

Wenn sich bereits Glanz entwickelt hat, oder der Betonboden nach der Verdichtung mechanisch auf Glanz poliert wurde, ist der Einsatz von etwas weicheren Industriepads für die regelmäßige Pflege ausreichend. Es können auch mittlere oder weichere Nylon Bürstenteller verwendet werden, allerdings ist hier die Reinigungswirkung erfahrungsgemäß geringer.

Hinweis zur Reinigung während der Bauphase

Da es sich um die Herstellung von Sichtbetonflächen handelt, sollte schon in der Bauphase der Boden vor chemischem Angriff und optischen Beeinträchtigungen durch Mörtel, Putz, Farben, Öle, Fette oder Rost geschützt werden. Verschmutzungen dieser Art sollten entweder unterbunden oder schnell entfernt werden. Eine Nassreinigung vor Objektübergabe, Regalierung oder Maschineneinbau ist in jedem Fall zu empfehlen.

